



**Folie, Tinte und Drucksysteme
CONSTANTIA FLEXIBLES
KOOPERIERT MIT LINOPRINT**

Kleine Auflagen von Verpackungen digital, wirtschaftlich, zuverlässig und in hoher Qualität bedrucken – um dies zu ermöglichen, kooperiert Constantia Flexibles mit Linoprint. Der Hersteller von Verpackungslösungen bringt seine Erfahrung mit Substraten ein, Linoprint steuert Know-how zur optimalen Kombination von Tinte und digitalen Drop-on-Demand Inkjet-Drucksys-



temen bei. Im Rahmen der Kooperation arbeiten Linoprint und Constantia Flexibles eng bei der Produktentwicklung neuer Folien und Oberflächen zusammen. Constantia Flexibles ist eine Tochter der Constantia Packaging AG und zählt weltweit Unternehmen aus den Branchen Nahrungsmittel, Getränke und Pharma zu seinen Kunden. »Kunden von Constantia Flexibles können mit der Drop-on-Demand-Inkjettechnologie von Linoprint insbesondere kleine Losgrößen ihrer Verpackungen kostengünstiger bedrucken als mit statischen Flexo-Verfahren«, so Sven Michael, Head of Consumables bei Linoprint. Folien für das Druckverfahren von Linoprint müssen zudem nicht speziell beschichtet sein.
 > www.linoprint.de
 > www.constantia-flexibles.com

**LabelDays 2009
POLAR ZEIGT SICH ÜBERAUS
ZUFRIEDEN**

Fast 60 Kunden aus 15 Ländern kamen zu den LabelDays 2009. Sie konnten sich über das gesamte Polar-Portfolio für die Etikettenproduktion informieren. Im Vordergrund standen drei Neuheiten:

- SuperClamp – mit dieser Option sind Schneidgenauigkeiten von +/- 0,1 mm auch bei schwierigen Kunststoffmaterialien und voller Einlagenhöhe möglich.



- LabelSystem SC-25 – System wird zum Herstellen von Steuerbanderolen eingesetzt und findet wegen des kleinen Formats von nur 14 x 40 mm bei industriellen Etikettenherstellern Einsatz. Produziert werden bis zu 1,8 Mio. Etiketten pro Stunde mit der Möglichkeit, Stangen bandieren zu können.
- Gegendruckstanze DCC-M – die Stanze überzeugte speziell Hersteller von Inmold-Etiketten durch einfache Bedienung, hohe Stanzgenauigkeit und ein vergrößertes Format von bis zu 250 mm. Michael Neugart, Geschäftsführer von Polar meinte: »Wir hatten im Juni bis auf wenige Ausnahmen alle großen Etikettenkunden Europas hier. Und obwohl wir angesichts der derzeitigen wirtschaftlichen Situation nicht mit großen Abschlüssen gerechnet hatten, sind Maschinen im Wert von über 3 Mio. € verkauft worden.«
 > www.polar-mohr.com

**Erfolg für Heidelberg
HEPACK NIMMT VIERTE DYMA-
TRIX IN BETRIEB**

Das Quartett ist komplett: Vor kurzem ging bei der Hepack Druck und Verpackung GmbH im schwäbischen Neuenstein die vierte Bogenstanze aus der Dymatrix Familie von Heidelberg in Betrieb. Die Dymatrix 106 CS komplettiert die Weiterverarbeitung des Verpackungsdruckunternehmens, bei dem bereits drei weitere Stanzen von Heidelberg stehen: zwei Dy-



matrix 106 CSB und eine Dymatrix 142 CSB wurden im Zeitraum 2004 bis 2009 installiert. Die Dymatrix 106 CS ist eine Zusatzinvestition, die durch das kontinuierliche Wachstum von Hepack notwendig wurde. Hepack verbraucht pro Jahr rund 20.000 Tonnen Vollpappe. Verarbeitet wird ausschließlich Vollpappe mit bis zu 600 g/m², die typischen Auflagen liegen bei 100.000 bis 300.000 Faltschachteln pro Job. »Doch auch im Verpackungsdruck für Food-Kunden zeichnet sich eine Entwicklung zu niedrigeren Auflagen ab«, erläutert Geschäftsführer Peter Heim. »Deshalb wurde die neue Dymatrix ohne Nutzentrennung geordert, da für viele Kleinauflagen das Trennen von Hand rentabler ist.«
 > www.heidelberg.com

**Grafix Hi-Cure UV-System
HI-CURE UV BEEINDRUCKT BEI
GÜNTER THOMAS (GT)**

Bei Günter Thomas Produktion macht sich die Aufrüstung auf das neue Grafix Hi-Cure UV-System vor einigen Monaten bezahlt. Nicht nur durch eine kühlere Druckumgebung, sondern vor allem durch eine Energieeinsparung von rund einem Drittel. »Für uns war das schon eine grundsätzliche Frage, ob wir in eine neue UV-Offline Lackieranlage investieren oder die vorhandene An-



lage grundlegend aufarbeiten und die seit fünf Jahren im Einsatz befindlichen UV-Systeme durch das neue Grafix Hi-Cure austauschen«, so der technische Leiter Bernd Salewski von GT Produktion in Gelsenkirchen. »Als Vorreiter in Sachen UV können wir sagen, dass sich die Aufrüstung gelohnt hat, denn wir brauchen rund ein Drittel weniger Energie als zuvor – bei ansonsten gleichen Maschinenbedingungen.« Veredelt wird mit der CD 102 so ziemlich alles im Grammaturbereich von 100 bis 400 g/m²: Lackierungen für Geschäftsberichte und Lebensmittelverpackungen, aber auch Duftlacke oder Anti-Rutsch-Lack. Im Zweischichtbetrieb arbeitet die Offline-Lackierung durchschnittlich mit 10.000 bis 12.000 Bogen pro Stunde.
 > www.gt-produktion.de
 > www.grafix-online.de



**Weil Qualität kein Zufall ist
PRAXISDIALOG 26: QUALITÄTS-
SICHERUNG**

Eine stabile und gleichmäßige Druckqualität ist eine Selbstverständlichkeit, die jeder Auftraggeber und Druckunternehmer erwartet. Doch wie gelingt dies selbst bei schwierigen Sujets? Top-Ergebnisse entstehen erst durch das perfekte Zusammenspiel vieler Faktoren – vom Anwender über die Druckmaschine und den Bedruckstoff bis hin zu den Systemkomponenten. Alles



über Qualitätssicherung und präventive Maßnahmen erfuhren rund 70 Teilnehmer beim 26. PraxisDialog von manroland am 2. Juli 2009 in Offenbach. Erstmals präsentierte manroland auch einen Roland InlineColorPilot (ICP) an einer Roland 700 DirectDrive. Das Inline-Farbdichtemess- und -regelsystem, das fest im letzten Druckwerk installiert ist, sorgt für konstante Druckqualität. Das System bietet geringen Reinigungsbedarf, Schnelligkeit und unkomplizierte Nachrüstbarkeit – wie Geschäftsführer Dennis Bender von der W.B. Druckerei GmbH in Hochheim in seinem Anwenderbericht ausführte.

Die nächste Veranstaltung findet am 17. September 2009 in Offenbach statt. Dann dreht sich alles um Spezialanwendungen, von der Arbeitsvorbereitung bis zum Druck.

➤ www.manroland.com

**Druckzentrum Nordsee GmbH
FERAG-WEITERVERARBEITUNGS-
TECHNIK**

Das Druckzentrum Nordsee GmbH in Bremerhaven stößt mit der Ferag-Weiterverarbeitungstechnik in neue Marktbereiche vor. Die werktägliche »Nordsee-Zeitung« und das wöchentliche »Sonntagsjournal« im Rheinischen Format sowie weitere Titel sind eine Produktions-schiene, die andere sind Supplements und Semicommercials zwischen DIN A4 und dem Berliner



Format. Die Verarbeitungs- und Versandanlage der Ferag ist nach der Sonntagszeitung ausgelegt, in die Millionen Beilagen in bis zu 20 verschiedenen Teilbelegungen einzustecken sind. Es wurde so konzipiert, dass die Tageszeitung später angedruckt und in vier Teilausgaben produziert werden kann. Zudem kann nun das Unternehmen magazinartige Rotationsprodukte mit einem Akzidenzumschlag veredeln, heften und per Dreiseitenschnitt im Format von mindestens A4 herstellen. Selbst Einzeladressierung und Folienverpackung ist möglich. Ferag stattete den Versandraum unter anderem mit einer MultiSertDrum, zwei Vorsammelsystemen RollStream, einschließlich zwölf JetFeedern, sowie einer schlanken MultiDisc-Lösung mit Tandem-Wickel- und Abwickelstationen aus.

➤ www.ferag.com

**Heidelberg
ERSTE SPEEDMASTER XL 105
MIT 16 WERKEN IN DEN USA**

Seit Ende letzten Jahres produziert die Druckerei K & D Graphics in Orange, Kalifornien, mit einer der längsten Bogenoffsetdruckmaschinen der Welt. Die Speedmaster XL 105-6+LYY-P-6+L (UV) mit Cutstar ist die erste SM XL 105, die in einem Durchgang beidseitig druckt und lackiert. Mit zwei Trockenwerken und dem Rollenquerschneider Cutstar kommt die Maschine auf eine Länge von fast 38 Metern. Don Chew, President von K & D Graphics: »Mit der neuen Maschine produzierten wir einen Job mit 700.000 Bogen im Ein-Schicht-Betrieb in nur fünf Tagen. Früher haben wir mit unserer CD 102 Sechsfarben dafür drei Wochen benötigt«.

Aktuell ist die beidseitige Lackierung nur für die UV-Versionen verfügbar. Die erste konventionelle Maschine in dieser Konfiguration soll im Sommer 2009 in Europa installiert werden.

➤ www.heidelberg.com

**Lesen Sie mehr im PDF-
Magazin »Druckmarkt
impressions« im Internet.
Monatlich mit Bildstreifen,
Hintergrundberichten und
Nachrichten.**

**DRUCKMARKT
impressions**
www.druckmarkt.com

**LSD G. Neumann GmbH
PRESSTEK 52DI ALS UV-
DRUCKVERSION**

Presstek Inc. hat seine erste digitale Offsetdruckmaschine Presstek 52 DI-UV bei der LSD G. Neumann GmbH in Hamburg installiert. LSD hat sich auf die Fertigung von hochwertigen Verpackungsandrucken im Offset- und Siebdruck für die Lebensmittel-, Kosmetik- und Genussmittelindustrie spezialisiert. »In der Regel wünschen unsere Kunden keine Ausdrücke auf Papier«, erklärt



Günther Neumann, Geschäftsführer von LSD. »Häufig benötigen sie anspruchsvolle Materialien aus Kunststoff. Da die 52DI-UV wasserlose UV-Offsetdruckfarben verwendet, können wir qualitativ hochwertige Drucke auf einer größeren Vielzahl von Materialien ausgeben. Außerdem können wir jetzt kleine Auflagen ohne den kostenaufwändigen Druckvorstufen-Workflow wie beim Siebdruck herstellen.« Da die wasserlosen UV-Druckfarben sofort gehärtet werden, ist das Druckerzeugnis weitaus schneller fertig. Zudem lässt sich auf unbeschichteten und nicht saugenden Substraten wie Kunststoffen, Metallic- und Magnetfolien eine erstklassige Druckqualität erzielen.

➤ www.presstek.com